

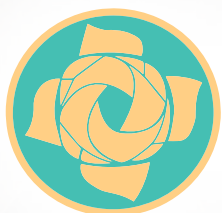
# Let's Do It!

[www.chay-ya.org](http://www.chay-ya.org)

Jahresberichte 2018 / 19

GESUNDHEIT UND BILDUNG IM HIMALAYA

**Gemeinsam  
für Nepal!**



**Chay Ya Austria**



Danke für das  
Drucksponsoring:

Druckerei Wenin, Dornbirn  
www.wenin.at



IMPRESSUM & MEDIADATEN

**Chay Ya Austria**  
**Jahresbericht 2018**

publiziert im Sommer 2019, alle  
Rechte vorbehalten  
Redaktion: Sabine Klotz,  
Werner Wirth und Tom Cisar

Fotos:

www.tomandtales.com,  
Ulrike Mayrhuber & Tomasz  
Salinsky

Das Reproduzieren oder  
Kopieren von Teilen oder des  
gesamten Berichtes, in welcher  
Form auch immer, ist nur mit  
schriftlicher Genehmigung von  
Chay Ya Austria erlaubt.

Editorial:

Christoph Gsteu, Barbara  
Barvinek, Karin Matosevic,  
Magdalena Karnassnigg

## Wir sind Chay Ya Austria

Wir sind ein gemeinnütziger Verein zur globalen  
Armutsbekämpfung, der sich mit seinen Projekten vor allem  
auf entlegene, schwer erreichbare Gebiete konzentriert. „Chay  
Ya“ kommt aus dem tibetischen und bedeutet so viel wie  
„Let’s do it! – Packen wir es an!“. Der Verein ist hauptsächlich  
im nepalesischen Himalaya tätig. Die Projektaktivitäten  
variieren von Schulbildung für Kinder, humanitärer Soforthilfe,  
Unterstützung von Kindern mit Behinderung, Aufbau von  
medizinischer Grundversorgung, Mülltrennung und Recycling bis  
hin zu Bio-Garten-Projekten, Einkommen und Empowerment  
für Frauen sowie Wiederaufbau-Projekten nach dem Erdbeben  
von 2015.

Die Chay Ya Familie hat ein Netzwerk in Nepal, Österreich, der  
Schweiz und den USA.

## INHALT

Vorwort von Sabine Klotz.....	04
Unsere Geschichte .....	06
Zahlen und Fakten.....	08
Projektübersicht.....	10
Unsere Patenkinder.....	18
Land Vorarlberg.....	20
Finanz Report 2018 .....	22
Vision & Reflektion .....	24
Gemeinsam für Nepal.....	26
Dank an unsere Sponsoren.....	28



**08** BILDUNG UND  
EMPOWERMENT



**10** GESUNDHEIT  
UND VORSORGE



**12** UMWELT  
UND NATUR



**14** HUMANITÄRER  
BEISTAND





“ Nur 4,3 %  
Verwaltungskosten ”

## Liebe FreundInnen und UnterstützerInnen,

Das letzte Jahr war ein sehr bewegendes, nicht nur für Chay Ya, sondern auch für mich persönlich. Unser Töchterlein Tara (nepali: Stern) wurde geboren, und nun habe ich zwei Babys, die ganze Aufmerksamkeit benötigen: Der kleine Stern und unsere Hilfsprojekte in Nepal. Die leider sehr komplizierte Geburt hat mich übrigens noch mehr in meinem Plädoyer für Geburtstationen in den abgelegenen Bergdörfern bestätigt: In den nächsten Jahren wird Chay Ya sich verstärkt auf die medizinische Versorgung von Schwangeren, Gebärenden und deren Kindern konzentrieren, in Kombination mit Bildung für Mädchen und Einkommen für Frauen (wie z.B. in unserem Bio-Farm Projekt in Solokhumbu), mehr siehe Seite 9.

2018 war ein spannendes und lehrreiches Jahr. Viele Projekte im Bereich Bildung und Gesundheit konnten verwirklicht werden, doch immer unter extremen Bedingungen: Erdbeben, politische Unruhen, Überschwemmungen, neue Vorschriften der nepalesischen Regierung und die unglaublichen Entfernungen unserer Projekte von Kathmandu aus halten unser Team auf Trab. Ich darf stolz darauf hinweisen, dass unser Team in Nepal mit nur wenigen Mitarbeitern eine unglaubliche Vielzahl an Projekten an den verschiedensten Orten (12 Distrikte) verwirklicht. Das wäre niemals ohne die große Freude an der Arbeit und Motivation von allen Seiten möglich. So bedanke ich mich nicht nur bei allen SpenderInnen und FörderInnen, sondern auch bei all den wundervollen Menschen in Nepal und weltweit, die uns tatkräftig unterstützen. Ich freue mich ganz besonders, dass Ihr es uns ermöglicht, in den abgelegensten Regionen der Welt solche positive Veränderungen Hand in Hand mit unseren lokalen PartnerInnen zu bewirken.

Ein von Herzen kommendes Danke und „Let´s do it“ !!! Eure Sabine



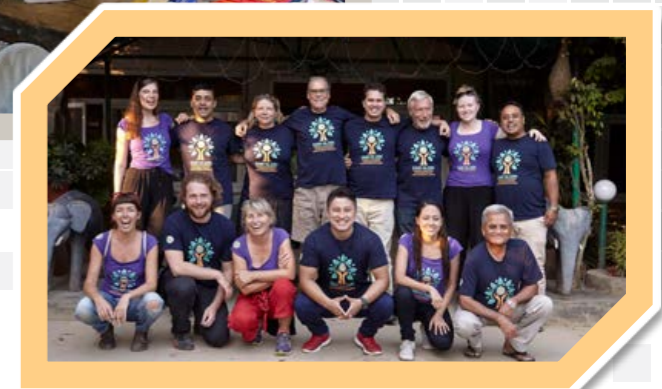
### Chay Ya International

Chay Ya erfreut sich eines großartigen Zuwachses dank der Unterstützung durch viele Freiwillige, die selbst die Initiative ergreifen und in eigener Verantwortung lokale Ableger gründen. Die Gründung von Chay Ya Nepal war auf Grund der Intensivierung unserer Bemühungen nach dem schrecklichen Erdbeben 2015 eine dringende Notwendigkeit, um direkt vor Ort rasch zu interagieren. Noch im selben Jahr ließ es sich unser Krankenpfleger Bill Keller nicht nehmen, einen eigenen Zweigverein in den Vereinigten Staaten zu gründen. Aufgrund großen Interesses und maximaler Effizienz folgten die Schweiz, sowie die vier lokalen Ableger in Wien, Steiermark, Tirol und Niederösterreich. Die Familie wächst!

Einzigartig ist unsere Geschichte - was vor über elf Jahren als Initiative einiger FreundInnen an einem Küchentisch in Kathmandu begann, ist heute eine Organisation, die mit geringsten Verwaltungs- und Personalkosten täglich für die Grundrechte von Menschen kämpft, denen dies selbst nicht möglich ist.  
Dank dir und deiner Unterstützung!



# Unsere Geschichte



Oft wandert das Schicksal auf verschlungenen Pfaden: Im Falle der Gründung von Chay Ya waren diese Pfade aber zusätzlich noch unter Wasser! Während einer Trekkingtour im Monsun im Jahr 2007 hat Sabine Klotz, die spätere Gründerin von Chay Ya Österreich, Kamal Thapa und Santosh Silwal, die Gründungsmitglieder von Chay Ya Nepal, aufgrund einer gefährlichen Kombination von Regen und weggespülten Wanderpfaden kennengelernt.

Aus der spontanen Freundschaft und der Liebe zu Nepals außergewöhnlicher Natur, Kultur und Menschen entstanden private Hilfsprojekte in abgelegenen Bergdörfern, die von allen Seiten auf ehrenamtlicher Arbeit basierten.



Nach dem Erdbeben von 2015 wuchs Chay Ya vom Freundesnetzwerk zu einer professionellen Organisation, und Chay Ya Nepal wurde ins

Leben gerufen. Schon im Jahr 2013 hat Bill Keller aus den USA das Chay Ya Team bei der Arbeit im Rahmen eines medizinischen Notfall-Camps kennengelernt, jahrelang als Freiwilliger bei uns mitgearbeitet und daraufhin Chay Ya USA gegründet. Durch die dringend benötigte Erdbebenhilfe erfolgte eine zuerst lose Zusammenarbeit mit Karin Gasser, ein Jahr später erfolgte die Gründung von Chay Ya Schweiz. Die vier Chay Ya Organisationen sind gemeinsam für das Fundraising und die Projektentwicklung zuständig, die Zusammenarbeit basiert auf Respekt und dem Augenhöhe-Prinzip. Chay Ya Nepal ist teilweise zusammen mit Partnerorganisation und der lokalen Regierung und Bevölkerung für die Umsetzung der Projekte verantwortlich.

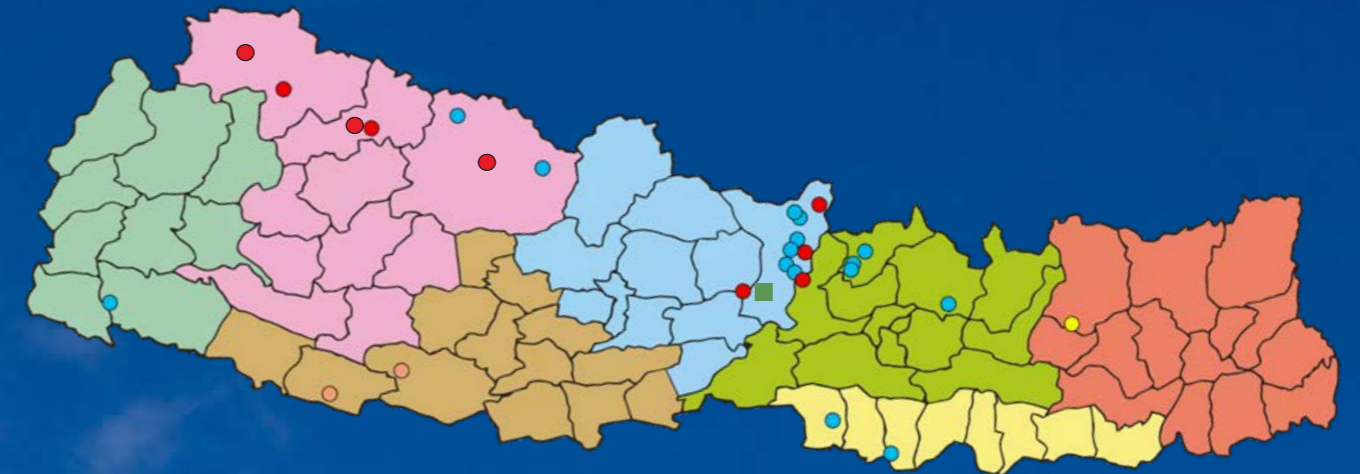
Tiefe gegenseitige Freundschaft, Augenhöhe und Respekt sind die Grundpfeiler unserer erfolgreichen Hilfsprojekte!



11.000 Menschen  
in den Healthposts behandelt



14 Schulen gebaut



- Gesundheit & Vorsorge
- Bildung & Nachhaltigkeit
- Lebensqualität
- Humanitärer Beistand
- Umwelt und Nachhaltigkeit

# Chay Ya Zahlen & Fakten.



85 Klassenzimmer



8.500 Menschen mit humanitärer  
Hilfe versorgt



2.300 SchülerInnen



48 trainierte LehrerInnen



6 Gesundheitsposten



Einzugsgebiete Gesundheitsposten:  
50.000 Menschen



# Bildung & Empowerment

## Schulbildung als Chance zur Selbstbestimmung

Die jahrelange Erfahrung in unseren Schulen zeigt: Nichts ist wirksamer gegen Armut, Krankheiten, Überbevölkerung, sexuelle Gewalt, Diskriminierung von Mädchen und Kinderhochzeiten als Bildung. Daher wurde nach dem Erdbeben 2015 einer unserer Schwerpunkte auf den Wiederaufbau von Schulen in den Bergregionen gelegt.

**T**rotz **Menstruation zur Schule - die Bekämpfung von Chhaupadi:** Der Zugang zu Bildung ist ein universelles Menschenrecht! Chay Ya konzentriert sich speziell auf Mädchen und Frauen. Diese leiden stark unter der patriarchalen, religiösen Struktur in Nepal und sind extrem benachteiligt beim Zugang zu Bildung, medizinischer Versorgung, politischer Teilhabe, Einkommen und Selbstbestimmung. Die wohl gefährlichste Praxis ist „Chhaupadi“: Während der Menstruation werden die Betroffenen tagelang zu den Tieren in den Stall verbannt, egal welches Wetter herrscht – auch bei Eiseskälte. Jedes Jahr gibt es dutzende Todesfälle durch Erfrieren. Chay Ya schult nicht nur Mädchen und Frauen im Nähen von wiederverwertbaren Binden, damit der Schulbesuch nicht ausfällt, sondern überzeugt auch den männlichen Teil der Bevölkerung durch Workshops und Theateraufführungen, von der gefährlichen Praxis des Chhaupadis abzulassen.

## Toiletten, Trinkwasser, Schulgärten

Ohne Toiletten werden Mädchen oft zu Opfern von sexuellen Übergriffen, wenn sie im Freien einen Platz zum Urinieren suchen müssen. Daher hat Chay Ya ein WASH-Konzept für Schulen entwickelt, das getrennte Toiletten für Mädchen und Jungen, Handwaschstationen und sauberes Trinkwasser beinhaltet. Vor allem im Far West wurden schon einige Schulen neu ausgestattet. Auch Schulgärten/ Gewächshäuser für ein gesundes Schul-Mittagessen und als Ausbildungsplatz für Kinder mit Behinderung haben sich bewährt. In unserem höchst gelegenen Schulgarten in Dolpo wachsen auf über 4000 Höhenmetern alte Gemüse- und Salatsorten, die kälteresistent sind!

## Schule auf über 4000 Höhenmetern

Insgesamt hat unser Chay Ya-Netzwerk schon 15 Schulen wiederaufgebaut, fünf Schulen werden von uns mit LehrerInnen und Schulmaterial / Bibliotheken versorgt. Der Transport der Bücher dauert pro Eselüberzwei Wochen in unsere abgelegenste Nomadenkinderschule in Chharka Bhot, Dolpo auf 4300 Höhenmetern. Chharka Bhot ist ein isoliertes Dorf im nordöstlichen Teil der Dolpo-Region, die im Norden an Tibet und im Osten an Mustang grenzt. Die Bewohner von Chharka verlassen im Sommer ihr Dorf, um Weidewirtschaft zu betreiben. Um den Nomadenkindern den Schulbesuch zu ermöglichen, errichtet Chay Ya ein Internat für die Kinder. Mindestens acht Räume werden benötigt, um die Schule mit Internat für insgesamt 120 Kinder zu betreiben. Das Projekt wird von der Dorfbevölkerung mitgetragen – unter anderem indem die Einwohner unentgeltlich als Arbeitskräfte beim Bau mithelfen. Insgesamt werden fünf Klassenzimmer, zwei Schlafräume, ein Küchenraum und Toiletten gebaut. Die ersten fünf Räume werden im Sommer 2019 eröffnet.

## Kinder mit Behinderung – Integration, KOPs, Physiotherapie und Ausbildung

In Nepal haben über 90 % (!) der Kinder mit Behinderung keinen Zugang zu Bildung, nicht einmal zu grundlegenden Kenntnissen wie Lesen oder Schreiben. Da die Elterngeneration leider meist ungebildet ist, wird die Behinderung als Strafe für ein schlechtes früheres Leben angesehen, und die Betroffenen werden oft nur notdürftig gekleidet und ernährt. In unserer Supa Inclusive School im Far West haben ca. 60 Kinder aus sehr armen Familien

und Kinder mit Förderbedürfnis ein liebevolles Zuhause gefunden, wo jedes Kind so respektiert wird, wie es ist. Durch die Ausbildung und Arbeit der SchülerInnen im liebevoll angelegten und gepflegten Permakulturgarten, sowie dem Hühner- und Ziegenstall, gewinnen diese an Selbstvertrauen und Lebensfreude! Zusätzlich machen die wöchentliche Physiotherapie, Rollstuhlwege und vor allem der physiotherapeutische Spielplatz die Schule zu einem wundervollen Ort, der für alle ohne Einschränkung zugänglich ist. Der Hälfte der Kinder, die körperlich eingeschränkt sind, könnte durch Amputationen und Prothesen wortwörtlich auf die Beine geholfen werden. Gemeinsam mit unserem Partner Wolfgang Bartl von „Let the children walk“ und Alice Hölder von „Dautari e.V.“ setzt sich Chay Ya dafür ein, dass im Herbst 2019 die ersten Kinder im HRDC Spital in der Nähe von Kathmandu operiert und therapiert werden können. Die OPs kosten inklusive der bis zu einem halben Jahr dauernden Therapie pro Kind zwischen 1000 und 1600 Euro. Großzügige SpenderInnen werden nach wie vor dringend gesucht.

## Einkommen und Ernährungssicherheit für Frauen durch Bio-Farm

Gemeinsam mit unserer Partnerorganisation „Roots for Life“ bauen wir in Ghunsa, im Bezirk Solukhumbu, eine Modellfarm für biologischen Gemüseanbau auf. Hier soll unter der Anleitung von ExpertInnen Altes bewahrt und Neues ausprobiert werden, um die Versorgungssituation der Familien zu verbessern. Die Farm soll nicht nur neue Einkommensquellen schaffen, sondern auch den immer beliebter werdenden (weil hohe Erträge in kurzer Zeit für kurze Dauer, aber bodenvergiftend) Pestiziden entgegenwirken. Die Dörfer in Solukhumbu (Ghunsa und umliegende Dörfer) erlitten während der schweren Erdbeben von 2015 starke Schäden. Männer wandern verstärkt in die Städte oder die Golf-Staaten ab und versuchen dort Geld zu verdienen, während die volle Verantwortung für die Subsistenzwirtschaft und Kinderbetreuung auf den Schultern der Frauen liegt. Neben der Absicht, damit die Ernährungssicherheit der lokalen Familien zu erhöhen und der Mangelernährung von Kindern und Erwachsenen vorzubeugen, werden Frauen durch Bildung gestärkt und schaffen sich ein eigenes Einkommen durch den Verkauf von Obst und Gemüse.



# Gesundheit & Vorsorge



Mit unseren Gesundheitsposten inklusive Geburtenstationen kann auch in den entlegenen Bergregionen die basismedizinische Versorgung sichergestellt werden. Durch die Etablierung von ambulanten Health Posts werden Kleinkinder sowie schwangere und stillende Mütter vorbeugend auf Unter- bzw. Mangelernährung untersucht. Der oft lange Weg von den Dörfern bis zum nächsten Krankenhaus wird überbrückt. Unterernährung kann frühzeitig erkannt und somit therapiert werden. Leichte Krankheiten, die früher oftmals tödlich endeten, können fortan mit einfachen Mitteln behandelt und geheilt werden.

**Senkung der Mutter-Kind-Sterblichkeit:** Durch die Gesundheitsposten ist es den Frauen möglich, Kinder in einem sterilen, hygienischen Umfeld mit Unterstützung einer Hebamme anstatt im Stall zu gebären – die Mutter-Kind-Sterberate wurde dadurch in all unseren medizinischen Projektgebieten drastisch gesenkt! Auch die furchtbare Praxis von Chhaupadi (die Verbannung von Mädchen und Frauen während ihrer Menstruation in den Stall, die jährlich viele Todesopfer verursacht), wird von Chay Ya erfolgreich bekämpft (siehe Bildung und Empowerment Seite 9). Im letzten Jahr standen im Bezirk Gorkha für die Bergbevölkerung (über 7000 Personen) drei Gesundheitsposten samt Geburtenstationen für die medizinische Grundversorgung zur Verfügung. Zu unserer Freude wurde das Service in allen Regionen durch die Bevölkerung sehr gut angenommen. Die gut ausgebildeten Hebammen und Krankenschwestern erfreuten sich regen Zulaufs an PatientInnen, welche sie gekonnt medizinisch versorgten.



**Drei neue Gesundheitsposten in Humla, Mugu & Gorkha - 40.000 Menschen erreicht!** Humla und Mugu sind zwei der am schwersten zugänglichen Bergregionen Nepals. Die Bevölkerung hat kaum Zugang zu Medikamenten, Impfungen oder medizinischer Versorgung. Genau auf diese zwei Distrikte wird sich Chay Ya die nächsten Jahre konzentrieren: Unsere erste Gesundheitsstation und Geburtsklinik in Mugu auf 2500 Meter Höhe konnte noch 2018 feierlich eröffnet werden! Durch die großartig motivierten Menschen vor Ort konnte der Bau sogar vor seinem geplanten Termin fertiggestellt werden. Mehr als 5400 Menschen in diesem abgelegenen Gebiet werden nun das ganze Jahr über von der Gesundheitsversorgung profitieren.

Ein weiterer Gesundheitsposten in Kharpunath (Bezirk Humla, im Nordwesten Nepals) steht kurz vor seiner Fertigstellung und kann 2019 eröffnet werden. Mehr als 6000 Menschen werden dadurch Gesundheitsdienstleistungen, Erste Hilfe- und Notfalldienste erhalten. Gute Fortschritte können wir auch von unserer Geburtsklinik in Palungtar berichten, die im Sommer 2019 eingeweiht wird. 35 Dörfer und über 23.000 Menschen bekommen dadurch eine permanente Gesundheitsversorgung! Dank eurer Hilfe erhalten ab 2019 somit mehr als 40.000 (!) Menschen eine medizinische Grundversorgung und haben dadurch eine extrem verbesserte Lebenssituation.

**Zahnputz-Workshops: 948 Kinder trainiert, 18 LehrerInnen geschult!** Die zahnhygienische Lage der ländlichen Bevölkerung Nepals ist katastrophal. Mehr als 90 % der Kinder haben Karies, Zahnstein oder Zahnfehlstellungen. Nur ein geringer Teil besitzt und noch weniger benutzen eine Zahnbürste. Der Ursachen von Zahnproblemen und deren Auswirkung auf die Gesundheit sind sich die Menschen in Nepal oft nicht bewusst. Mit diesen Workshops konnten wir einen wichtigen Schritt in Richtung einer gesünderen Gesellschaft Nepals machen. 948 Kinder in elf verschiedenen Schulen konnten einer in gründlicher Zahnhygiene von unserer Freiwilligen Elke Reicht (Zahnarztassistentin) und Verena Draxler geschult und darüber aufgeklärt werden, warum es wichtig ist, auf seine Zähne zu achten und sie regelmäßig zu putzen. 18 LehrerInnen wurden trainiert, den Workshop auch mit künftigen Klassen abzuhalten und somit noch mehr Kinder zu erreichen.



# Umwelt & Nachhaltigkeit

In Nepal sind wir mit großen Umweltproblemen konfrontiert, wie zum Beispiel Waldverlust (mit dadurch resultierender Bodenerosion und Erdbeben), Luftverschmutzung, Wasserverschmutzung und nicht entsorgtem Abfall. Die Folgen der Umweltzerstörung und -verschmutzung wirken sich sowohl auf die städtischen als auch ländlichen Gebiete aus. Chay Ya's aktuelle Arbeit konzentriert sich auf die Verwertung von Abfällen und auf Aufforstung von ehemals bewaldeten Gebieten.



**S**chulgärten, Bio-Anbau und Erdziegel Auch beim Bauen schauen wir auf die Umwelt: Unsere Erdziegelmaschine ist ein Glücksfall in vielerlei Hinsicht! Chay Ya spart Kosten, Ressourcen und CO<sup>2</sup>, da bei der Herstellung nur 10 % Zement benötigt wird. Der Rest der Ziegel besteht aus Lehm und Erde. Transportwege fallen weg – Geld und Energie wird eingespart, die lokale Bevölkerung wird in der Produktion geschult und kann selbstständig ihre Häuser wiederaufbauen.

**E**rnährungssicherheit ist nicht nur in unseren Schulgärten ein Thema (Dolpo, Kailali). Durch Maßnahmen wie einfache „Bio-Gewächshäuser“ erreichen wir eine drei Monate längere Wachstumsphase. Die dadurch größere Ernte hilft gegen Mangelernährung, gibt die Möglichkeit, etwas Geld durch den Verkauf von Gemüse und Obst zu verdienen und wirkt der Verwendung von schädlichen Pestiziden entgegen (siehe Empowerment und Bildung Seite 9).



## Müllrecycling - 97 % der Stoffe vor der Deponie bewahrt

2018 fiel auch der Startschuss für unser neues Projekt zur Trennung und zum Recycling fester Abfälle, organische Abfälle werden kompostiert. Über 97 (!) Prozent des Mülls, der auf einer Deponie endet oder verbrannt werden würde, kann so verwertet werden. Gleichzeitig wird ein Bewusstsein über Müllrecycling in der lokalen Bevölkerung geschaffen und durch Informationsmaterial und in den Schulen weiterverbreitet. Nach langwierigen Verhandlungen mit der nepalesischen Regierung und der Unterzeichnung aller nötigen Verträge konnte Ende 2018 das Projekt gestartet werden. Zusammen mit der lokalen Verwaltung wurde inzwischen auch ein Platz für den Bau der Mülltrennungsanlage gefunden. Das Projekt wird von der lokalen Frauengruppe geleitet, die durch den Verkauf des getrennten Mülls ein gesichertes Einkommen erhält. 2019 sollen die Bauarbeiten starten und die nötigen Maschinen angeschafft werden.





# Humanitäre Hilfe & Beistand



Extrem starker & wochenlanger Monsunregen hat in Nepal im Jahr 2017 hunderte Menschen das Leben gekostet. Die heftigen Regenfälle hatten vor allem im südlichen Nepal starke Schäden angerichtet.

Im nepalesischen Tiefland des Terai, Wirtschaftszentrum & Kornkammer des Gebirgsstaats, befanden sich temporär über 80% der Oberfläche unter Wasser. Menschen deren Häuser, Vieh und Felder von der Flut weggespült wurden, standen vor dem Nichts.

Nepal befindet sich in einer geologischen Risikozone. Es liegt auf der Grenze zweier tektonischer Platten. Sie schieben sich mit so viel Druck übereinander, dass sich die Spannungen in Form von Erdbeben entladen.

Nahrungsmittel, Wasserreinigungstabletten, Zeltplanen (bis zu vier Personen finden hier Unterschlupf zum Schlafen), Medikamente, Mosquitonetze, Hygieneartikel und Eimer (zum Abschöpfen des Schlamms) aber auch Bekleidung gehören zu den Hilfsgütern, die wir bei Katastrophen verteilen



Beim tragischen Erdbeben von 2015 (Stärke 8,1) konnten wir 8000 Menschen mit dem Notwendigsten versorgen, bei der Flut von 2017 über 3000 Betroffene, die ihr Haus und ihre Grundlage zum Leben verloren.



**D**ie bereits vor dem Erdbeben bestehende Rettungskette wurde von Seiten Chay Ya Nepals rasch reaktiviert, dadurch konnten Hilfsgüter und sauberes Wasser schnellstmöglich die zahlreichen Opfer erreichen. In dieser kritischen Zeit direkt nach der Flutkatastrophe wurden über 2400 Menschen – das sind ca. 450 Familien, die obdachlos geworden sind – mit sauberem Trinkwasser, Nudeln, Keksen, Trockennahrung, Reis etc. versorgt! In Folge verteilten wir Zeltplanen und Wellblechdächer für Notunterkünfte an die Familien. Diese Wellblechdächer

konnten danach auch für den Wiederaufbau ihrer zerstörten Häuser wiederverwendet werden. Leider liegt Nepal nicht nur in einer unruhigen Region, wodurch es immer wieder zu verheerenden Erdbeben kommt, sondern ist auch durch die globalen Folgen der Erderwärmung viel mehr betroffen. Wetterextreme und Katastrophen sind die Folge. Beim Erdbeben 2015 konnten wir dank Unterstützung aus Österreich über 4.000 Menschen (870 Familien) in den abgelegensten Regionen des Himalayas unbürokratisch & schnell helfen.

## Unsere Patenkinder



“ Bildung ist der Grundstein zur Selbsthilfe – mit einer Patenschaft wird nicht nur das Leben eines einzelnen Kindes grundlegend zum Besseren verändert, auch die ganze Familie profitiert davon. ”

Unseren mittlerweile 25 Patenkinder (vor über 11 Jahren begann dieses Programm als private Initiative mit zwei Kindern) wird die Möglichkeit gegeben, sich ihre Zukunftsträume zu verwirklichen und später ihre Familie zu unterstützen. Wir wählen vor allem Kinder in Notsituationen oder aus sehr armutsgefährdeten Familien aus. Eine Patenschaft für Kinder, welche Zuhause leben, beträgt je nach Ort zwischen 25 und 30 Euro pro Monat. Damit wird eine Schuluniform, Bücher, Hefte, Stifte, Rucksack etc. bezahlt. Auch medizinische Notfälle sind damit abgedeckt.

### Internate für gewaltgefährdete Kinder

Kinder aus gewaltbereiten Familien oder Kinder, die Waisen oder Halbwaisen sind, sind in liebevoll betreuten Internaten besser aufgehoben. Die Internate sind teurer, und die Kosten belaufen sich je nach Alter des Kindes auf 70 bis 120 Euro

im Monat. Die Kinder werden vom Chay Ya Team mehrmals jährlich besucht, ein- bis zweimal im Jahr erhalten die Paten ein Schulzeugnis sowie ein aktuelles Foto. Mindestdauer der Patenschaft ist drei Jahre: So können wir sicherstellen, dass alle Kinder genügend PatInnen bis zum Schulende haben und niemand aus der Schule genommen werden muss.

### LehrerInnen-Patenschaften: Bildung für ganze Schulklassen!

Sehr nachhaltig sind auch unsere Lehrerpatenschaften: Seit 2 Jahren gibt es auch die Möglichkeit, eine/n LehrerIn in den abgelegenen Bergdörfern zu finanzieren. Diese verdienen im Monat ca. 200 Euro. Eine Patenschaft kann einmalig erfolgen, jeweils für ein halbes oder ganzes Jahr.

Mehr Infos auf [www.chay-ya.org](http://www.chay-ya.org)

## Danke all unseren freiwilligen HelferInnen!

Nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit basiert auch auf Menschen, die sich explizit dafür entscheiden, ihre Zeit, Energie, Talente und Fähigkeiten zur Verfügung zu stellen. Seit Beginn unseres Vereins unterstützen diese Freiwilligen unsere Projekte immer



wieder auf eigene Kosten, entweder vor Ort in Nepal oder in Österreich. Die Tätigkeitsfelder reichen dabei vom Unterrichten in Schulen, dem Weiterbilden von Personal in den Gesundheits- und Geburtsstationen, bis hin zu eigenständigen Hilfsprojekten, in welchen die Fähigkeiten der Freiwilligen gezielt umgesetzt werden können (Architektur, Handwerk etc.). Auch bei internen Aufgaben, beispielsweise der Erarbeitung von Berichten und der Bearbeitung von Anträgen etc., ist die Freiwilligenarbeit unabdingbar.

### Schon über 70 qualifizierte Freiwillige!

Bis jetzt haben sich über siebzig Freiwillige dazu entschlossen, einen Monat oder mehr der nepalesischen Bevölkerung zu widmen. Wir sind davon überzeugt, dass wir damit in vielen jungen Köpfen einen Samen

für Veränderung, Spaß am Lernen und neue Sichtweisen pflanzen. Langfristig motivieren wir LehrerInnen zu neuen Lehrmethoden und Inhalten und ermöglichen so einen reicheren, gehaltvolleren Schulalltag. Die Krankenschwestern und Hebammen haben durch neues Wissen ihre Praxis verändert. Um unsere Arbeit bei Chay Ya durch Freiwilligenarbeit zu unterstützen, verlangen wir Qualifikationen, vor allem im medizinischen Bereich, aber auch im Bildungswesen und Vorkenntnisse, damit die betreffenden Menschen von einem Austausch profitieren können. Besonders wichtig ist uns eine aufgeschlossene Persönlichkeit, selbstständiges Arbeiten, respektvoller Umgang mit fremden Kulturen, sowie der persönliche Austausch und Kontakt mit jedem einzelnen unserer Freiwilligen.

### Dringend SportlehrerInnen und PhysiotherapeutInnen gesucht

Ebenso suchen wir für unsere inklusive Schule in Kailali aufgeweckte, hitzeresistente Menschen, die gerne mit Kindern mit Förderbedarf arbeiten, und mindestens einen Monat bis fünf Monate Zeit haben.



### Gemeinsam sind wir stark - Danke!

Chay Ya hat sich nur deswegen von einem kleinen privaten Projekt zu einer professionellen NGO entwickelt, weil so viele helfende Hände uns seit 11 Jahren unterstützen! 1000 Dank an Alle, die bisher schon so viel geleistet haben – nur gemeinsam können wir etwas verändern! Bei allen Fragen rund um die Freiwilligenarbeit bei Chay Ya, wendet Euch an Magda: [m.karnassnigg@chay-ya.com](mailto:m.karnassnigg@chay-ya.com)



# Vorarlberg

unser Land

## Chay Ya dankt für die erfolgreiche Zusammenarbeit!

Seit 2008 unterstützt das EZA-Team des Landes Vorarlberg unsere Obfrau Sabine Klotz in ihren damals noch kleinen privaten Projekten. 2011 wurde Chay Ya Austria offiziell gegründet, und das Land Vorarlberg wurde ein starker Partner für nachhaltige Projekte in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Katastrophenhilfe. Im diesjährigen Jahresbericht möchten wir gerne Gerhard Hagen (mittlerweile in Pension) und seinen Nachfolger Michael König zur Kooperation mit Chay Ya zu Wort kommen lassen.



Gerhard Hagen



Michael König

„Chay Ya hat sich als wertvoller Partner des Landes Vorarlberg bewährt. Was mich sehr fasziniert, ist das ständige, homogene Wachsen als Organisation in Nepal und auch in Europa. Wir können Chay Ya unseren Partnern durchaus für weitere Kooperationen empfehlen.“  
Michael König

## GERHARD HAGEN über Chay Ya Austria

Das Land Vorarlberg hat von Beginn an den damals sehr kleinen und erst am Anfang stehenden Verein Chay Ya mit För-

dermitteln der Entwicklungszusammenarbeit unterstützt. Zum einen deshalb, weil die Aktivitäten von Chay Ya in Nepal den Richtlinien des Landes Vorarlberg und den damals aktuellen „MDG-Goals“ entsprechen haben und zum anderen, weil Chay Ya ein Vorarlberger Verein ist.

Ich erinnere mich noch sehr gut an die ersten Besprechungen mit Sabine Klotz, in denen sie engagiert ihre Schul- und Gesundheitsprojekte in sehr entlegenen Regionen Nepals vorgestellt hat. Genau so engagiert und zielstrebig hat sie sich an die erfolgreiche Umsetzung ihrer Ideen gemacht, immer in enger Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort.

Heute profitieren unzählige Menschen in den entlegensten Bergregionen Nepals vom Engagement von Sabine Klotz und von Chay Ya. **Darauf könnt ihr stolz sein!** In den Jahren unserer Zusammenarbeit waren Chay Ya mit der Obfrau

Sabine Klotz immer ein verlässlicher Partner des Landes Vorarlberg. Ich wünsche Sabine Klotz und Chay Ya weiterhin viel Freude, Engagement und Erfolg bei der Umsetzung von Projekten zum Wohle der Menschen in Nepal.



**2018 - 2020:**  
Bio-Modellfarm und Einkommen für Frauen in Solokhumbu

**2018:**  
Aufbau eines Nomadenkinder-Internats in Dolpo



**2017:**  
Fluthilfe für 1.500 Menschen im Terai

Ausstattung von Schulbibliotheken im Tsum Valley und Rasuwa



**2016:**  
Bau der Schule in Thade, Rasuwa

Einrichtung des Gesundheitsposten Lar, Tsum Valley



**2009 - 2016:**

Mobile Gesundheitscamps in Dolpo und Tsum Valley



**2009 - 2016:**

Warme Bekleidung und Schuhe für SchülerInnen zwischen 4 und 13



**2009 - 2017:**

Unterrichtsmaterial für Schulen in Bergregionen

# Nur 4,3 % Verwaltungskosten

## Jahresabschluss 2018

EUR: € - **312.094,50**  
Gesamtmittelverwendung

Mittelverwendung 2018



89,98 %

Projektarbeit  
€ 280.808,91

1,42 %

Reisekosten  
€ 4.455,83

4,33 %

Verwaltungsaufwand  
€ 13.518,81

4,27 %

Öffentlichkeitsarbeit  
€ 13.310,95

Jahresabschluss 2018		2018	2017	2016
Spendenaufkommen		in Euro		
53,3%	Institutionen	158.580,68	62.719,11	106.848,00
1,3%	Unternehmen	4.045,00	210.380,54	75.205,00
26,9%	Privatpersonen	79.914,81	51.710,60	73.550,00
13,1%	Gebietskörperschaften	39.000,00	25.600,00	38.834,00
5,1%	Patenschaften	15.820,00	18.983,00	12.255,00
--	Veranstaltungen	*	*	18.466,00
<b>Gesamtsumme</b>		<b>297.360,49</b>	<b>369.393,25</b>	<b>325.185,00</b>

\* Seitdem Chay Ya steuerlich absetzbar ist, werden die Events unter Privat gebucht



# Für zukünftige Projekte: Lektionen gelernt!



## AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN



Sehr abgelegene Projektstandorte mit sehr kleinen Zeitfenstern (Monsoon, Schnee) für Projektarbeit



Bedarf an aktivem Engagement von den Beamten der lokalen Regierung



Abgelegene Standorte und heftige Wetterextreme machen rechtzeitige Projektabschlüsse sehr herausfordernd



Begrenztes Budget, aber sehr hohe Nachfrage an Projekten durch lokale Dorfgemeinschaften



Schlechte Infrastruktur des Kommunikationssystems macht Informationsaustausch mit unseren Mitarbeitern in den Bergregionen zu einer Herausforderung



Jede kleine Spende hilft, aber natürlich auch die Großen :-)

Organisiere ein Konzert, einen Vortrag oder einen Flohmarkt!

Veranstalte einen Spendenmarathon auf Facebook zu Geburtstagen oder Feiertagen!

Verfolge unsere Beiträge und Teile diese auf Facebook!



**IHRE SPENDE IST  
STEUERLICH  
ABSETZBAR**

Reg. Nr. 50 3679

[steuer-absetzen@chay-ya.org](mailto:steuer-absetzen@chay-ya.org)

Wir sind sehr stolz auf unsere 4,3 Prozent Verwaltungskosten, deine Spende kommt dort an, wo sie auch wirklich gebraucht wird. Alle Spenden können steuerlich abgesetzt werden, mehr dazu findest du auf unserer Webseite. Jede Spende macht einen Unterschied! Danke!

**Spendenkonto Chay Ya**  
**IBAN: AT50 3743 1000 0032 2974**  
**BIC: RVVGAT2B431**

**PayPal** [austria@chay-ya.com](mailto:austria@chay-ya.com)



# Chay Ya Austria

Bildung und Gesundheit im Himalaya | Gemeinsam für Nepal



CARNEVALIFOUNDATION  
a non profit organization



LOPOCA  
chances  
CHARITY PROGRAMME



karlzündstiftung



PFADFINDER UND  
PFADFINDERINNEN  
ÖSTERREICHS



Bundesministerium  
Öffentlicher Dienst  
und Sport



wide Entwicklungspolitisches Netzwerk  
für Frauenrechte und feministische Perspektiven



Roots for Life

